

Nr.: 297-XVI./2020

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	06.10.2020
■ Fachbereich	Personal & Organisation	
■ Verfasser/-in	Sander, Martin	
■ Telefon	07621 410-1200	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	11.11.2020
Kreistag	öffentlich	18.11.2020

Tagesordnungspunkt

Neue Stellen / zusätzliche Stellen ab dem Haushaltsjahr 2021 - THH 1 - 3

Beschlussvorschlag

Den zusätzlichen Stellen bzw. Stellenanteilen in den THH 1 – 3 einschließlich der Entfristung der entsprechenden Stellen auf Basis des Haushaltsentwurfs 2021 wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management Recht, Ordnung & Gesundheit Bildung & Kultur
Produktgruppe	11.20 11.26	Organisation und IuK Zentrale Dienstleistungen
Produkt(e)		Diverse Produkte

Wirkungsziel /
beabsichtigte Wirkung
(Was soll erreicht werden?)

Die vielfältigen Wirkungs- und Leistungsziele der betroffenen Produktgruppen sollen durch eine dem Bedarf angepassten personellen Ausstattung erreicht werden. Die Wirkungs- und Leistungsziele entnehmen Sie bitten den entsprechenden PG-Beschreibungen

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ Klimawirkung:	<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	78.500 €	€		
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand				78.500	80.800	82.300
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ Der Personalaufwand bezieht sich auf die neuen bzw. zu entfristenden Stellenanteile.

Begründung

■ Sachverhalt

Aufgrund der Covid-19 Pandemie und der damit verbundenen konjunkturellen Lage wird im kommenden Haushalt eine sogenannte Nettonull im Bereich des Stellenplans angestrebt. Dies bedeutet, dass nur dann neue Stellen eingerichtet werden, wenn diese entweder durch zweckgebundene Zuschüsse refinanziert oder gleichzeitig anderweitig Stellen gestrichen werden. Die Verwaltung verzichtet somit bewusst auf die Schaffung von zusätzlichen Stellen, obwohl aktuelle Organisationsuntersuchungen einen Stellenmehrbedarf sehen.

Trotz der im Stellenplan geplanten werden die Personalaufwendungen tarifbedingt weiter steigen, wenn auch weniger stark wie zuletzt. So belaufen sich die Personalaufwendungen zum Stand der Einbringung in den Kreistag auf 66.023.900 EUR. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 1.732.000 EUR. (Angemerkt sei jedoch, dass dem vorgenannten Betrag als positiver Einmaleffekt eine Versorgungsumlagen-Gutschrift im Zusammenhang mit der Fortreform in Höhe von rund 1,4 Mio. EUR gegenübersteht, sodass die Nettobelastung der Personalaufwendungen im Jahr 2021 im Vergleich zum Jahr 2020 nur etwa 0,3 Mio. EUR höher liegt.)

Diesen Personalaufwendungen stehen aber auch Erstattungen von Dritten (Bundesanstalt für Arbeit für Jobcenter, Personalgestellung, Projektförderung usw.) in Höhe von voraussichtlich 4.499.700 EUR gegenüber. In diesem Erstattungsbetrag sind allerdings die Verwaltungskostenbeiträge für die Dienstleistungen der Eigenbetriebe sowie die pauschalen Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG (VRG Zuweisungen) nicht enthalten.

Als Grundlage für die Haushaltsberatungen zu den einzelnen Teilhaushalten wie auch dem Stellenplan, wird mit der beigefügten Übersicht (Anlage 1) transparent dargestellt, welche Stellen bzw. Stellenanteile 2021 neu geschaffen (5,00 Stellen aus Haushaltsentwurf), aber auch wegfallen werden (-4,77 Stellen).

Aufgrund dieser Sachverhalte wird sich die Stellenzahl im Haushaltsentwurf um 0,23 Stellen auf nun 955,52 Stellen (Vorjahr 955,29 Stellen) erhöhen. Neben den neuen Stellen/-anteilen sollen auch bislang befristete Stellenanteile entfristet (0,25 Stellen) bzw. befristet weiterbewilligt werden (4,77 Stellen). Dies hat auf den Stellenplan jedoch keine unmittelbaren Auswirkungen, da diese Stellen im haushaltsrechtlichen Stellenplan bereits enthalten waren. Die Entfristung bzw. Verlängerung dieser befristeten Stellen wird dem Gremium ebenfalls zur Entscheidung vorgelegt. Die Übersicht der befristeten Stellen ist wie die der unbefristeten Stellen aus der Anlage 1 ersichtlich.

Stellen in den Teilhaushalten 1 Finanzen & Zentrales Management, Teilhaushalt 2 – Recht, Ordnung & Gesundheit und Teilhaushalt 3 – Bildung & Kultur

Dem Verwaltungsausschuss werden die Stellenveränderungen in den Teilhaushalten 1 bis 3 zur inhaltlichen Beratung und Empfehlung vorgelegt. Damit auch im Rahmen der Beratungen der Fachausschüsse ein Gesamtüberblick über die geplanten Stellenplanveränderungen gewonnen werden kann, enthält die Vorlage eine Übersicht aller zusätzlichen Stellenanteile für den Haushalt 2021 (Anlage 1). Die zur Beratung anstehenden Stellen sind entsprechend mit einer laufenden Nummer gekennzeichnet.

Nach Prüfung der internen Stellenbesetzungskommission sollen in den Teilhaushalten 1 bis 3 eine Stelle mit 1,00 VZÄ neu geschaffen (hiervon 0,50 VZÄ befristet) und eine Stelle mit einem Stellenanteil von 0,25 VZÄ entfristet werden. Die Veränderungen im Stellenplan sind im Haus-

haltsentwurf eingeplant. Die ausführliche Begründung zur Schaffung bzw. zur Entfristung sind in der Anlage 2 beigefügt.

Rein informativ ist dieser Vorlage als Anlage 3 ein Überblick über die Besetzungs- und Befristungssituation der im Jahr 2016 neu geschaffenen Stellen im Bereich der Flüchtlingsbetreuung beigefügt.

Im Zuge einer Gesamtschau wird der Verwaltungsausschuss am 11. November 2020 den Stellenplan beraten und zur Beschlussfassung an den Kreistag empfehlen.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent

■ Anlagen

- Gesamtübersicht der neuen Stellen/-anteile einschließlich der zu entfristenden und nochmals befristet weiter zu bewilligenden Stellen/-anteile, sowie der wegfallenden Stellen/-anteile (Anlage 1)
- Ausführliche Begründung zu den zu neuen Stellen und den zu verlängernden Stellenanteilen (Anlage 2)
- Überblick über die im Jahr 2016 neu geschaffenen Stellen im Flüchtlingsbereich (Anlage 3)
-